

Jahresbericht

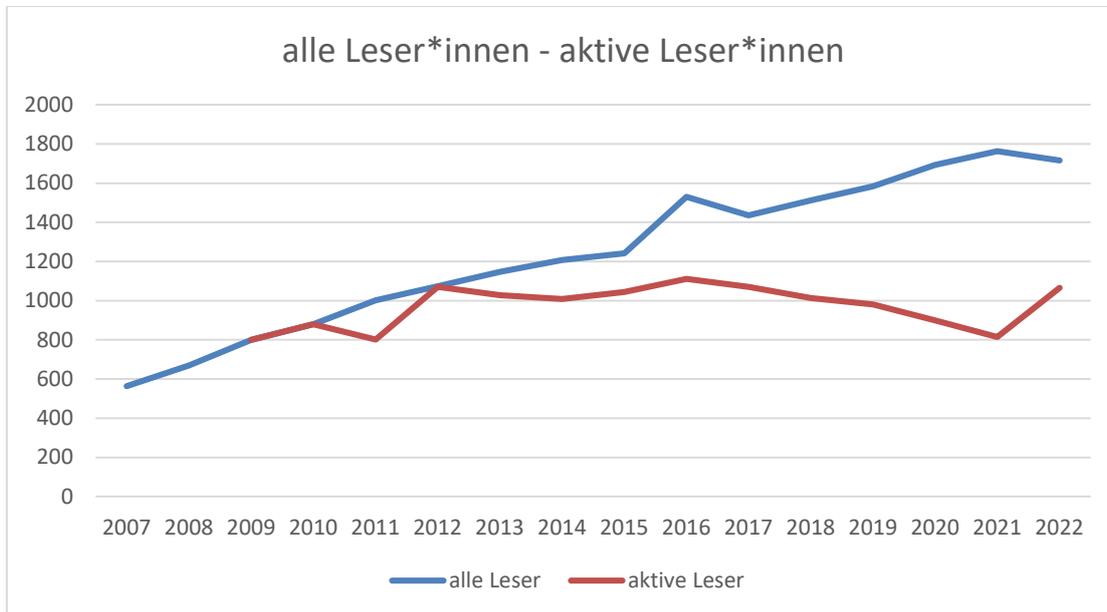


Steingaden
2022

Statistik 2022

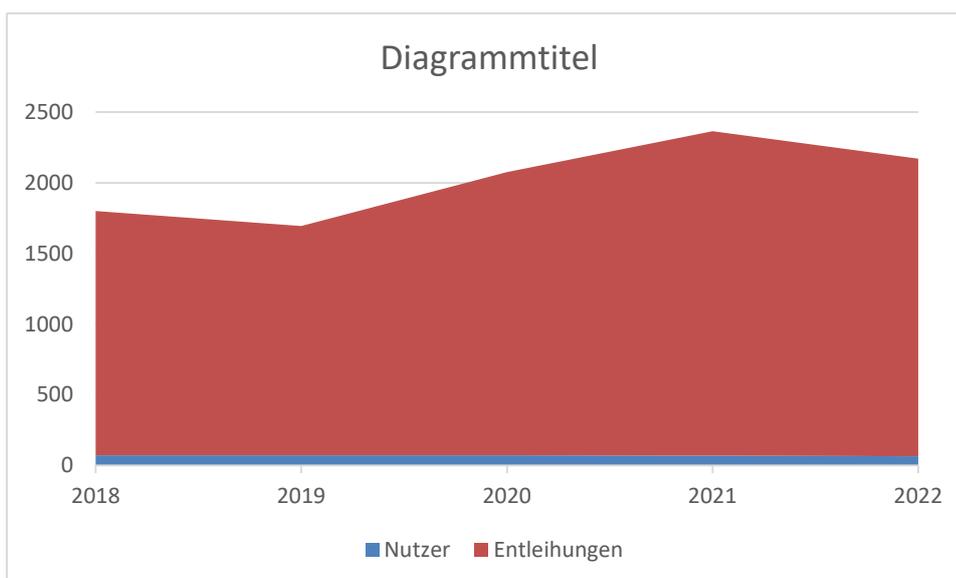
Leserschaft

Zum 31.12.2022 sind 1716 Leser*innen in der Bücherei im Fohlenhof angemeldet, das ist ein kleiner Rückgang um 2,7 % gegenüber dem Höchststand vom Vorjahr, ist jedoch höher als der Stand von 2020.



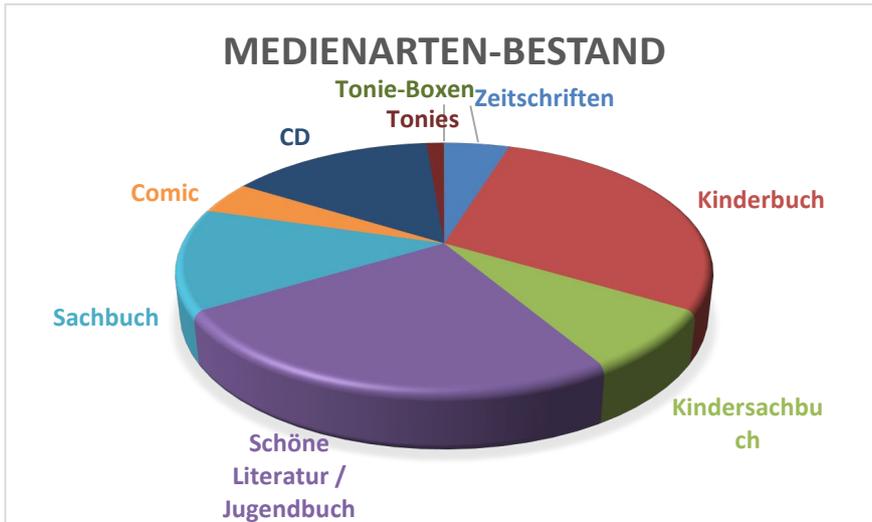
Davon nutzen 1066 die Bücherei aktiv, d. h. mit ihrem Ausweis oder über ihr Leserkonto haben sie im Kalenderjahr wenigstens eine Entleiherung getätigt. Das ist eine Steigerung der Zahl der aktiven Leser*innen um 31 % gegenüber dem Vorjahr. Dieser enorme Zuwachs ist vermutlich auf den Wegfall der pandemiebedingten Zugangsbeschränkungen ab 1. April 2022 zurückzuführen. Beachtlich ist die Zahl der Neuanmeldungen: Mit acht Erwachsene, zehn Kindern/Jugendlichen und 40 Familien sind es insgesamt 58 Neuanmeldungen.

Wie seit Jahren sind Familien die größten „Leseratten“ mit 12.337 Entleihen, alle anderen Nutzer*innen (Erwachsene, Kinder, Jugendliche, Schule und Personal) zusammen bringen es auf 3902 Entleihen.



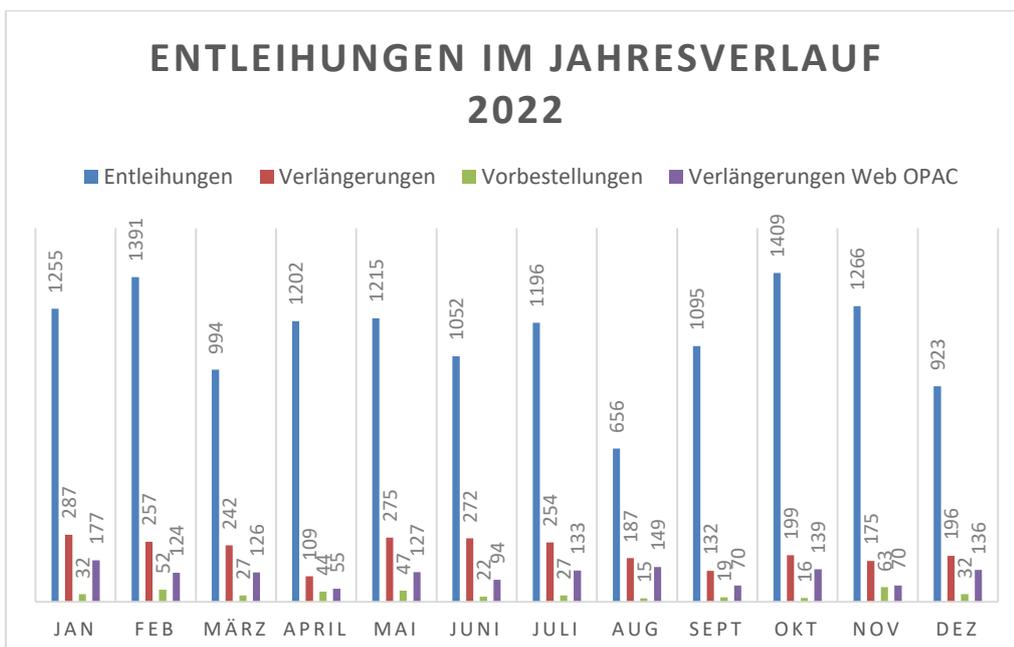
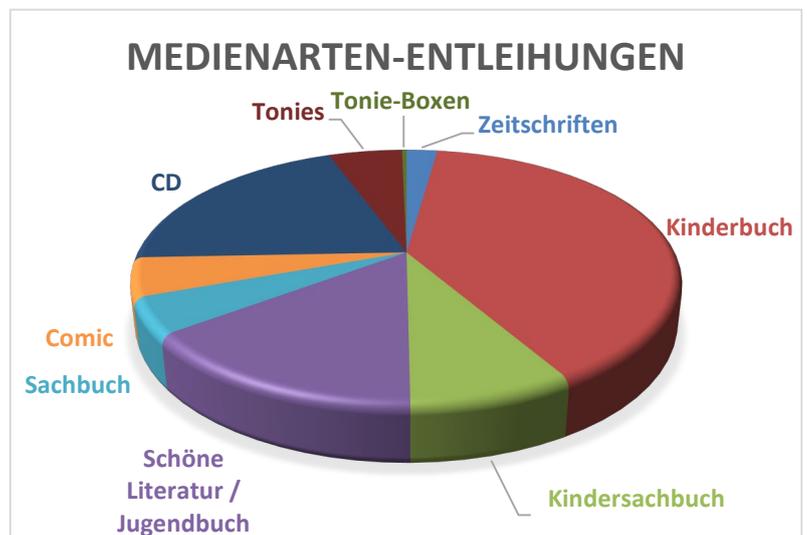
24 der neuen Leser nutzen (auch) das Online-Angebot, das in dieser Pandemiezeit an Bedeutung gewonnen hat. 67 Leser*innen nutzen das Online-Angebot, die Zahl der Ausleihen pendelt um 150 mit einer Steigerung auf etwa 200 in Urlaubszeiten.

Medien und Entleihungen



7204 Medien standen den Nutzer*innen im Jahr 2022 zur Verfügung, davon 16 % Nichtbuchmedien. Dazu gehören alle CDs und Tonies, ebenso die beiden Tonie-Boxen und der Ende des Jahres eingekaufte Tiptoi-Stift.

Mit 18343 Entleihungen erreicht die Bücherei im Fohlenhof wieder das Niveau der Ausleihzahlen vor der Pandemie. Beachtlich ist der Zuspruch für die Tonie-Boxen und Tonies: Beide Boxen wurden 52 mal entliehen, das heißt, sie waren quasi ununterbrochen für die Ausleihfrist von 14 Tagen bei den Nutzer*innen. Sie sind damit der Spitzenreiter im Umschlag (Entleihung pro Medium) mit 26. Die aktuellen Zeitschriftenausgaben erreichen einen Umschlag von 20, dann folgen die Tonies. Diese 91 Figuren wurden 844 mal entliehen und erreichen damit einen Umschlag von über 9. Bei den Büchern sind Kinderbücher (2069 Medien mit 6319 Entleihungen), CDs (1068 Medien mit 3215 Entleihungen) und Kindersachbücher (571 Medien mit 1318 Entleihungen) die Spitzenreiter.



Der Ferienmonat August ist seit Jahren der ausleihschwächste Monat. Die hohen Zahlen im Januar, Februar und Oktober hängen mit Terminen für Klassenbesuchen zusammen. In den violetten Balken, Verlängerungen im WebOPAC, spiegelt sich die Nutzung unseres Online-Kataloges wider. Viele Leser*innen informieren sich dort über unser Angebot, insbesondere unsere Neuerwerbungen, fragen gezielt nach Titeln, die sie in ihren Merklisten führen und verlängern bei Bedarf ihre Medien von zu Hause aus. Viele Mütter schätzen auch den Online-Überblick über die einzelnen Ausleihen ihrer Kinder, die diese bei den Schulausleihen am Freitagmorgen selbständig tätigen. Darüber schätzen die Nutzer*innen die gut sortierte Auswahl, das breite Angebotspektrum und vor allem das stets aktuelle Angebot an Medien. Inzwischen erreichen uns auch immer wieder Medienwünsche von Leser*innen, die wir nach Prüfung gern erfüllen. Im Jahr 2022 konnten wir 761 neue Medien im Wert von 9421,80 € in den Bestand aufnehmen, darunter auch einige aktuelle Medienspenden. Mit 2669 Entleihungen erreichen sie einen Umschlag von 3,5. Um genug Platz zu machen, wurden 785 Medien ausgeschieden.

Die Onleihe hat im Jahr 2022 einen Anteil von 11,5 % an den Gesamtentleihungen erreicht. Im pandemiegeprägten Vorjahr waren es 18 %.

Öffnungszeiten

324 Stunden war die Bücherei im Fohlenhof im Jahr 2022 geöffnet, etwa 70 Stunden mehr als im Jahr 2021, was einer wöchentlichen Öffnungszeit von rund 7 Stunden entspricht.



Seit Jahresbeginn war es nach den Einschränkungen der Corona-Zeit wieder möglich, an Schultagen das Angebot der Frühausleihe am Freitagmorgen durchgehend anzubieten, die am Rußigen Freitag auch von Hexen und Zauberern genutzt wurde.

Auch Klassenbesuche waren wieder möglich.

Finanzielles

Rund 9.500 € standen 2022 für den Medienerwerb (inkl. Büchereibedarf wie Einbindefolien, Tonie-Behälter und Bibfit-Rucksäcke) zur Verfügung. Geplant hatte das Team zunächst mit 6000 € an Eigenleistung, die durch die Träger, eigene Mittel (3.200 € Einnahmen durch Gebühren) und einen Zuschuss der Bürgerstiftung Steingaden in Höhe von 1500 € aufgebracht wurden. Die Zuschüsse des Sankt Michaelbundes, 500 € des Diözesanverbandes und 1.500 € der Landesstelle ergaben 8.000 € an für die laufende Aktualisierung des Medienbestandes. Mit 1.000 € leisten wir einen Beitrag für den Medieneinkauf im Onleihe-Verbund LEO Süd, alle anderen Mittel flossen in den „analogen Medienbestand“ in unseren Regalen.

Im Herbst durften wir einen außerordentlichen Zuschuss des Sankt Michaelbundes in Höhe von 1.500 € entgegennehmen, mit dem unsere „tolle Arbeit und das unermüdliche Engagement“ gewürdigt wurde. So konnten wir im Kindersachbuchregal viele in die Jahre gekommener Sachbücher durch aktuelle oder überarbeitete Neuerscheinungen ersetzen und so manche beliebte Buchreihe mit weiteren Titeln ergänzen. Auch das Angebot an Tonies haben wir deutlich ausgebaut und einen Tiptoi-Stift in den Bestand genommen.

Büchereiarbeit

Eintritt nur für

- ✓ Geimpfte
- ✓ Getestete
- ✓ Genesene

Eintritt nur mit



FFP2-Maske

bis 6 Jahre - keine Maskenpflicht
6 bis 16 Jahre - medizinische Maske

Der Jahresbeginn war noch geprägt von Zugangsbeschränkungen wegen der Corona-Pandemie. Die notwendigen Kontrollen über den 3-G-Status und die Pflicht zum Tragen von FFP2-Masken machte weder den Teammitgliedern noch den Besucher*innen der Bücherei Freude. So manche*r Schüler*in wurde zum*r „Lesefutter-Abholer*in“ für die ganze Familie, denn bei Schüler*innen galt der 3-G-Status als erfüllt. Zum 1. April fielen die Zugangsbeschränkungen, das Tragen von Masken war noch empfohlen. Im Lauf des Jahres kehrten wir zum Normalbetrieb zurück.

Durchschnittlich 23 ehrenamtliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter schultern die vielfältigen Aufgaben in der Bücherei. Das jüngste Mitglied waren 16 Jahre alt und stieß über ein schulisches Projekt zur Ehrenamtsarbeit zu unserem Team. Unsere beiden ältesten Mitarbeiter sind 74 und 76 Jahre. Wir freuen uns über drei neue Familienfrauen, die im Lauf des Jahres in unser Team aufgenommen wurden. Als Mütter bringen sie neben der Zeit für die Büchereiarbeit auch aktuelle Medientipps für Kinder und Heranwachsende mit. Leider mussten wir uns von einigen Teammitgliedern verabschieden. Wir danken ihnen für ihr Engagement.

Zwischen den Öffnungstagen leeren wir regelmäßig den Briefkasten zur Medienrückgabe. Viele Leser*innen freuen sich, auf diesem Weg Medien jederzeit abgeben zu können.

Büchereiteamtreffen in Präsenz waren wieder möglich. Sowohl im März als auch im Oktober konnten wir neue Teammitglieder begrüßen und wichtige Themen besprechen. Endlich war auch das sommerliche Zusammenkommen wieder ohne Einschränkungen möglich, bei dem persönliche Begegnung und Austausch im Vordergrund stehen. Das Jahresessen zum Jahresende verlegten wir aus terminlichen Überlegungen an den Jahresanfang des neuen Jahres.

Fortbildungen

An der Frühjahrstagung des Sankt Michaelsbundes und am Anwendertreffen LEO Süd (Online) nahm die Bücherei-Leiterin teil. Die neuen Team-Mitglieder wurden in mehreren Treffen in das Bibliotheksprogramm eingearbeitet.

Engagement für Kinder und Jugendliche

Endlich war es wieder möglich, verlässlich die Schulausleihe am Freitagmorgen anzubieten und Klassenbesuche in der Bücherei durchzuführen. Leselotte machte „ihre Lesereise“ durch die Grundschulklassen der Jahrgänge 1 bis 3.





Auch die Angebote im Rahmen von Bibfit konnten wieder Fahrt aufnehmen.

Das Projekt mit Leseassistent*innen aus den 3. und 4. Grundschulklassen pausiert noch. Es ist geplant, im ersten Halbjahr 2023 nach der pandemiebedingten Unterbrechung wieder Kinder für die Mitarbeit bei der Freitagsausleihe zu begeistern. Firmlinge nutzen die Möglichkeit, im Rahmen der Firmvorbereitung in die Bücherei-Arbeit hineinzuschnuppern.

Der Krieg in der Ukraine hinterlässt „Spuren“ in der Bücherei: Für ukrainische Kinder kauften wir einige zweisprachige Kinderbücher, die wir für längere Zeit den Grundschulklassen zur Verfügung stellten.

Erstmalig beteiligte sich unsere Bücherei am Leseförderprogramm Lesestart 1-2-3, einem bundesweiten Programm zur Sprach- und Leseförderung. Da die Bereitstellung der Materialien noch in den Zeitraum der pandemiebedingten Zugangsbeschränkungen fiel, ergänzten wir die Medientasche mit Informationen zu unserer Bücherei und verteilten die Taschen im Gemeindegebiet. Diese Einladung kam bei den Familien sehr gut an und so manche junge Familie wurde darauf aufmerksam, dass die Bücherei mit ihren Medien auch für sehr junge Leser*innen interessant ist.

Benefizlesung mit Nikola Förg

Zu einer Benefizlesung für ukrainische Flüchtlinge hatte auf Anregung von Nicola Förg das Team der Bücherei in den Pfarrsaal im Fohlenhof eingeladen. Der Besucherandrang hielt sich in Grenzen, doch die anwesenden Gäste erlebten einen ganz besonderen Abend. Intensiv und nah kamen sie der in Gründl lebenden Autorin, die aus ihrem aktuellen Regionalkrimi „Hohe Wogen“ las und der Zuhörerschaft Einblick in ihre Gedankenwelt und in die Entstehung dieses Werkes gab.

Stattliche 515 € Spenden kamen von den etwa 20 Zuhörenden zusammen, die der Ukrainehilfe Oberland übergeben wurden. Mathias Ländle und Alina Lindemann erzählten von ihrem beeindruckenden privaten Engagement: Sie unterstützen ein Kinderheim und ein Waisenhaus in der Westukraine und bringen regelmäßig Hygieneartikel, Lebensmittel und medizinische Artikel dorthin. Auf der Rückfahrt nehmen sie ukrainische Flüchtlinge aus umkämpften ostukrainischen Gebieten mit ins Oberland. Ihre Erzählungen machten deutlich, dass jeder Euro gebraucht wird – für die Hilfsgüter und für die Transportkosten. Ihr persönliches Engagement stellen sie unentgeltlich in den Dienst dieser Hilfsaktion.



Ausgezeichnete Bücherei



Die Bücherei im Fohlenhof erhielt Ende Oktober zum vierten Mal das Gütesiegel Bibliotheken – Partner der Schulen 2022-24 als eine von 66 Bibliotheken in Bayern. Während des Bewerbungszeitraumes standen sowohl Büchereien in ihrem ehrenamtlichen Engagement als auch Schulen durch das jeweils geltende Regelwerk zur Eindämmung der Pandemie vor großen

Herausforderungen. Das kreative Team der Bücherei im Fohlenhof wurde deshalb zur Schauspiel- und Filmcrew: Mit geringstmöglicher Personenzahl aus einem Haushalt wurden Filme mit dem Lesewurm Leselotte und der Leseratte Balduin gedreht und dadurch Vorlesezeiten kurzerhand in die digitale Welt verlegt. Darüber hinaus wurden kontaktlose Wege zur Übergabe von Medien an die Schüler genutzt.

Ende Oktober überraschte die Leiterin der Landesfachstelle des St. Michaelbundes, Dr. Claudia Pecher das Team der Bücherei im Fohlenhof. Bei ihrem Besuch in Steingaden brachte sie einen Sonderzuschuss in Höhe von 1.500 € für die „wunderbare Büchereiarbeit“ mit. Mit dieser finanziellen Anerkennung dankte sie im Namen des kirchlichen Bibliotheksverbandes „für die tolle Arbeit und das unermüdliche Engagement“, das seit Bestehen der Bücherei Woche für Woche geleistet wird.



Dank und Ausblick

Dankbar blicken wir auf das Jahr 2022 zurück. Die Geschehnisse in der Ukraine machen deutlich, welch ein Geschenk und welcher Auftrag es ist, in einem Land leben zu dürfen, in dem Grundrechte und Freiheit geachtet werden und dessen Gebiet nicht von Kriegsangriffen betroffen ist. Das Engagement in der Bücherei leistet einen kleinen Beitrag für das gesellschaftliche Leben in unserem Land, es schenkt Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen den freien Zugang zu Informationen und ermöglicht über vielfältige Medien Einblicke in die Lebenssituationen von Menschen in aller Welt. Allein aus unserer Kraft können wir, das Bücherei-Team, das nicht leisten, so gilt am Ende dieses Jahres ein herzliches Vergelt's Gott

- den vielen interessierten Leser*innen alle Altersstufen, die das stets aktuelle Angebot analog und digital eifrig nutzen und uns immer wieder wertschätzende Rückmeldungen geben
- den Lehrkräften und Erzieherinnen, die offen sind für die Angebote und Ideen der Bücherei im Fohlenhof
- den Jugendlichen, die im Rahmen ihrer Firmvorbereitung in die Büchereiarbeit schnuppern
- unserem „Büchereischreiner“ Karl Greinwald, der immer ein offenes Ohr hat, wenn wir einen geschickten Handwerker brauchen
- den beiden Trägern unserer Bücherei, politische und kirchliche Gemeinde, vertreten durch Bürgermeister Max Bertl und Pfarrer P. Petrus-Adrian, die die Arbeit des Büchereiteams sehr schätzen und die Bücherei im Fohlenhof gern und von Herzen unterstützen
- der Bürgerstiftung Steingaden und dem Förderverein Fohlenhof Steingaden e. V. mit ihren finanziellen Zuwendungen, die die Entwicklung in den vergangenen 15 Jahren ermöglicht haben
- den Teams des Sankt Michaelbundes im Bistum Augsburg und in der Landesfachstelle, die uns mit ihrem Fachwissen zur Seite stehen und mit ihren finanziellen Zuwendungen und mit der Anerkennung unserer Arbeit stets neue Motivation schenken
- Altbürgermeister Xaver Wörle, der uns regelmäßig neue Bände der von ihm zusammengestellten Ortschronik zur Verfügung stellt
- dem Obst- und Gartenbauverein, dem Kath. Frauenbund und dem Alpenverein, die uns Zeitschriftenabonnements spendieren
- allen Leserinnen und Lesern, die uns neuwertige Buch- oder Geldspenden zukommen lassen
- und alle, die gern und bereitwillig nach ihren Möglichkeiten die Anliegen der Bücherei unterstützen.

Steingaden, im März 2023

Sylvia Hindelang

Sylvia Hindelang
Büchereileiterin